

# Stück vom Mischkanal verschwindet

## Stadtwerke sanieren in Neuenkirchen

vo **Neuenkirchen.** Der Blick in die Neuenkirchener Unterwelt per ferngelenkter Kamera hat bestätigt, was seit längerem bekannt ist: Teile des Abwassernetzes im Sticht sind in die Jahre gekommen und müssen saniert werden.

Aktuell handelt es sich laut Stefan Lamping um 250 Meter eines rund 40 Jahre alten Mischwasserkanals unter der Kantor-Kruse-Straße und teilweise der Pastor-Wittkopf-Straße. Lamping ist technischer Prokurist bei den Stadtwerken Schneverdingen, die das Abwasser- und Kanalnetz in der Gemeinde Neuenkirchen betreiben. Im Zuge der Sanierung werde das nicht mehr zeitgemäße Mischdurch ein Trennsystem mit je einem Regen- und einem Schmutzwasserkanal ersetzt, erläuterte er jetzt bei einem Vor-Ort-Termin.

---

**250000 Euro**

---

Den Auftrag mit einem Volumen von rund einer Viertelmillion Euro haben die Stadtwerke an die Benefelder Firma Vehlow

Tiefbau GmbH vergeben. Deren Arbeiter haben bereits mit der Umsetzung begonnen. Die Bauleitung vor Ort hat das Soltauer Ingenieurbüro Quante.

Zunächst waren im April sogenannte Zaungespräche mit den Grundstückseigentümern geführt worden, um Aufschluss über die jeweiligen Anschlussverhältnisse zu bekommen und darauf aufbauend den Ablauf der Sanierung zu besprechen.

Die Ausbaustrecke erstreckt sich vom Einmündungsbereich Kabenstraße/Kantor-Kruse-Straße bis auf den Einmündungsbereich in die Pastor-Wittkopf-Straße und die Teilanbindung wiederum an die Kabenstraße, wo seit der Sanierung vor einigen Jahren bereits getrennte Kanalsysteme liegen.

Im ersten Abschnitt der Kantor-Kruse-Straße, von der Kabenstraße aus gesehen, sind die Arbeiten schon gut vorangekommen. Die neuen Kanalstränge sowie die Hausanschlüsse sind bereits ausgetauscht oder fertiggestellt und der Untergrund wieder mit Kies verfüllt. Baustellenpolier Günther Broszeit



Baubesprechung im abgesperrten Einmündungsbereich Kabenstraße/Kantor-Kruse-Straße mit (von links) Polier Günther Broszeit, Neuenkirchens Bürgermeister Carlos Brunkhorst und Bauamtsleiter Bernd Pomian, Bauleiter Uwe Quante, Firmenchef Volker Vehlow und Stadtwerke-Prokurist Stefan Lamping. Foto: vo

geht davon aus, „dass wir wahrscheinlich in der übernächsten Woche auf der anderen Seite“, der Pastor-Wittkopf-Straße, anfangen werden.

Bauleiter Uwe Quante rechnet mit einer sechs- bis achtwöchigen Bauphase. Ein relativ langer Zeitraum, wie Bürgermeister Carlos Brunkhorst einräumt. Doch um die Erreichbarkeit der Grundstücke soweit wie mög-

lich zu ermöglichen, müssten die Arbeiten abschnittsweise durchgeführt werden. „Die Beeinträchtigungen für die Anlieger sollen gering bleiben“, so der Bürgermeister, der darauf verwies, „dass die Stadtwerke den Straßenbau für die Gemeinde abwickeln“.

Wenn Ende Juli/Anfang August die Sanierung beendet ist, ist ein weiterer Abschnitt des

alten Neuenkirchener Mischkanals verschwunden. Laut Stadtwerke-Prokurist Lamping gibt es im Sticht noch 3,6 Kilometer Mischkanal, die nach und nach ausgetauscht werden sollen. Das Kanalnetz zur Ableitung des Regenwassers ist 24,6 Kilometer lang, die Abwässer fließen über ein 45,7 Kilometer langes Leitungsnetz zum Klärwerk. 420677